

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 141 (2001)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 2000

Im Juni erschien, das Datum ist fast Tradition, ein von Dozent Dr. Alois Niederstätter vom Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz, verfasstes Neujahrblatt zum Thema «Stift und Stadt St.Gallen zwischen Österreich, der Eidgenossenschaft und dem Reich. Aspekte der politischen Integration in der spätmittelalterlichen Ostschweiz». Dabei rückte der durch einschlägige Forschungen und Publikationen bekannte Historiker die Auseinandersetzungen zwischen Habsburg und der Eidgenossenschaft in einem regionalen Rahmen ins Blickfeld. Die Schrift fand in den Medien eine gute Aufnahme. Erneut fand das Neujahrblatt eine wertvolle finanzielle Unterstützung durch den Kanton St.Gallen. Weiter umfasste es, wie gewohnt, die St.Galler Chronik und den archäologischen Forschungsbericht, letzterer diesmal verfasst vom neuen Kantonsarchäologen, Dr. Martin Schindler, ausserdem den Jahresbericht des Präsidenten sowie eine Übersicht über die Ehrenmitglieder, die Vorstandsmitglieder und die Veranstaltungen sowie am Schluss das Verzeichnis der erschienenen Neujahrblätter. Es fehlte diesmal die wertvolle St.Galler Bibliographie, und zwar aus technischen Gründen, nämlich infolge der Umstellung auf ein neues elektronisches Bibliothekssystem, das in Israel entwickelte Aleph. Eine nächste Bibliographie soll im Jahre 2001 kumuliert die Restanzen umfassen und so wieder den neuesten Stand der St.Galler Literatur bieten. Die Bibliographie wird vor allem auch von Journalisten und Historikern für Recherchen und Forschungszwecke geschätzt.

Die Landsitzung im Frühjahr fand diesmal in St. Josefen und Abtwil statt. Dabei wurde unter Leitung von alt Gemeindammann Beat Haefelin das interessante Dorfmuseum in St. Josefen, das sich vor allem mit der lokalen Kultur und Geschichte befasst, vorgestellt. Haefelins Nachfolger, lic. iur. Andreas Haltinner, freute sich, eine starke Gruppe von Geschichtsfreunden in seiner Gemeinde begrüssen zu können. Alt Landammann und Ständerat Dr. h.c. Ernst Rüesch berichtete in spannender und informativer Weise aus der Gaiserwalder Geschichte.

Am 26. September verstarb unser Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident Prof. Dr. Georg Thürer, Verfasser der zweibändigen «St.Galler Geschichte» (Bd. 1 erschienen 1953, Bd. 2 1972), der dem Verein bis zu seinem Tod mit Sympathie und Rat eng verbunden blieb.

Am 16. Oktober fand die vom Historischen Verein mitgetragene Städtische Gallusfeier in der Tonhalle statt, wobei es gelang, den Präsidenten der Monuments Germaniae Historica in München, Prof.

Dr. Rudolf Schieffer, zu einem Vortrag zum aktuellen Thema «Karl der Große, Vater Europas – 1200 Jahre nach der Kaiserkrönung» zu gewinnen. Genau vor 1200 Jahren, am Weihnachtstag 800, war nämlich der grosse Karolinger durch den Papst in der Peterskirche in Rom zum ersten mittelalterlichen Kaiser gekrönt worden.

Im ersten Halbjahr fand das Vortragsprogramm nochmals im Parterre-Saal des Hotels Ekkehard an der Rorschacherstrasse statt, und zwar mit Vorträgen des bekannten Kunsthistorikers Dr. Josef Grünenfelder, Zug, zur Stiftskirche am 26. Januar, von Prof. Dr. Carsten Goehrke, Zürich, am 9. Februar zum aktuellen Thema des Balkankrieges, von Dr. Stefan Sonderegger, St.Gallen, der am 23. Februar aus der Werkstatt des St.Galler Urkundenbuches berichtete, und ein vielbeachteter Vortrag war zudem anlässlich der speditiv durchgeföhrten Hauptversammlung vom 8. März das Referat von Prof. Dr. Hans Stricker, Grabserberg, zur sanktgallischen Situation zwischen romanischer und alemannischer Sprache. Im Programm war am 12. Januar eine Führung durch die aktuelle Ausstellung «Jahrhundertwende/Jahrtausendwende» im Historischen Museum, die durch den Konservator Dr. Louis Specker geboten wurde. Für das zweite Halbjahr entschloss man sich zum Wechsel des Vortragslokals, und zwar finden die Vorträge seit Oktober 2000 im verkehrstechnisch ideal gelegenen Festsaal im ersten Geschoss der Migros-Klubschule im St.Galler Hauptbahnhofgebäude statt. Das neue Lokal mit seiner grosszügigen Ausstattung fand ein positives Echo bei den zahlenmäßig gut besuchten Anlässen. Am 25. Oktober begann die Saison mit einem Referat von mag. theol. et lic. phil. Paul Oberholzer zur Seelsorgegeschichte des mittelalterlichen St.Gallen. Über barocke Emblematik sprach anhand des Beispiele der Wallfahrtskirche Hergiswald bei Luzern am 8. November der Spezialist Dr. Dieter Bitterli, Luzern/Zürich, und den letzten Vortrag des zu Ende gehenden Jahrtausends bestritt am 22. November Dr. Regula Steinhauer-Zimmermann von der St.Galler Kantonsarchäologie, die Zimeli aus St.Galler Grabungen vorstellte.

Der neueste Band der St.Galler Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte zum Thema St.Galler Klosterplan erreichte im Berichtsjahr das Stadium der Drucklegung. Mit der Publikation ist im Jahre 2001 zu rechnen. Betreut wird diese Arbeit durch den stellvertretenden Stiftsbibliothekar, Dr. Karl Schmuki.

Die Frühlingsfahrt führte am 17. und 18. Juni nach Chiavenna und ins Bergell. Dabei wurden unter einhei-

mischer Leitung verschiedene unbekannte Kostbarkeiten lokaler Baukultur besichtigt, namentlich in Chiavenna die Kirche San Lorenzo mit ihrem bedeutenden Kirchenschatz sowie der Palazzo Vertemate. Der zweite Tag fand seinen Schwerpunkt im Bergell mit Führungen in Soglio und im Talmuseum von Stampa, der Ciäsa Granda. Weil ein kleines Postauto benutzt werden musste, das die enge Passstrasse des Splügen bewältigen konnte, war die Teilnehmerzahl beschränkt.

Die Herbstfahrt, bei der Archäologie und Geschichte gleichermassen Berücksichtigung fanden, führte am 1. Oktober ins Werdenbergische. Zunächst wurde die inzwischen bekannte prähistorisch-römisch-frühmittelalterliche Ausgrabungsstätte auf dem Ochsenberg fachgerecht durch den Kantonsarchäologen Dr. Martin Schindler vorgestellt. Der Nachmittag galt der Besich-

tigung von Schloss und Städtchen Werdenberg. Unter kundiger Führung wurden das Schlangenhaus und die neugeschaffene Ausstellung zur St.Galler Kantonsgeschichte besucht. Mag. theol. et lic. phil. Paul Oberholzer berichtete aus seiner Arbeit der Inventarisierung des Werdenberger Archivs in Glarus. Vorgesehen war auf deren Wunsch auch eine Begegnung mit der Historisch-heimatkundlichen Vereinigung des Bezirks Werdenberg. Diese fand dann gegen Abend im Restaurant Buchserhof in Buchs statt, leider jedoch bei geringer Beteiligung. Es ist zu sagen, dass auch die Mitglieder des kantonalen Vereins nicht besonders zahlreich an der Fahrt teilnahmen.

St.Gallen, 29. Dezember 2000

Der Präsident:
Dr. Werner Vogler

Ehrenmitglieder am 1. Januar 2001

Franziska Knoll-Heitz, St. Gallen	ernannt 1976	Walter Zellweger, St. Gallen	ernannt 1993
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St. Gallen	1977	Prof. Dr. Peter Wegelin	1999
Dr. Otto Clavadetscher, Trogen	1984	PD Dr. Ernst Ziegler	1999
Helen Thurnheer, St. Gallen	1993		

Vorstand am 1. Januar 2001

Präsident:	Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen	Beisitzer:	Markus Kaiser, Multergasse 8, 9000 St. Gallen
Vizepräsident:	Dr. Christian Gruber, Sonnmatstrasse 4, 9032 Engelburg		Dr. P. F. Kellenberger, Hölderlinstrasse 1, 9008 St. Gallen
Kassier:	Ernst Baur, Kräzernstrasse 43, 9015 St. Gallen		Prof. Arno Noger, Wolfgangstrasse 33, 9014 St. Gallen
Aktuar I:	Dr. Dieter Holenstein, Harfenbergstrasse 24, 9000 St. Gallen		Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St. Gallen
Aktuarin II:	Doris Schade-Hunziker, Gallusstrasse 30, 9000 St. Gallen		Dr. Louis Specker, Konservator, Museumstrasse 50, 9000 St. Gallen
Redaktor des Neujahrsblattes:	Dr. Marcel Mayer, Stadtarchiv, Notkerstrasse 22, 9000 St. Gallen		
Bibliothekar:	Dr. Alois Stadler, Kantonsbibliothekar, Notkerstrasse 22, 9000 St. Gallen		

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 2000

12. Januar	Dr. Louis Specker, Konservator, St.Gallen: Führung durch die Ausstellung «Jahrhundertwende/Jahrtausendwende» im Historischen Museum St.Gallen.	1. Oktober	Stadtführung und Besichtigungen in Chiavenna (Kirche San Lorenzo mit Kirchenschatz und rom. Taufbecken, Palazzo Vertemate, Parco Paradiso u.a.), in Soglio und auf dem Gebiet der Gemeinde Stampa. Rundgang durch die Churer Altstadt.
26. Januar	Dr. Josef Grünenfelder, Zug: Die Stiftskirche St.Gallen als Gedanken-gebäude (mit Lichtbildern), zusammen mit dem Kunstverein.	16. Oktober	Herbstausflug ins Werdenbergische: Ausgrabungsstätte Ochsenberg, Schloss und Städtchen Werdenberg (Schlangenhaus, Ausstellung zur Kantonsgeschichte). Städtische Gallusfeier.
9. Februar	Prof. Dr. Carsten Goehrke, Zürich: Der Krieg auf dem Balkan. Historische Perspektiven und Hintergründe.	25. Oktober	Prof. Dr. Rudolf Schieffer, München: Karl der Grosse, Vater Europas – 1200 Jahre nach der Kaiserkrönung.
23. Februar	Dr. Stefan Sonderegger, Heiden AR/St. Gallen: Aus der Werkstatt eines Urkundenbuch-Bearbeiters.	8. November	Mag. theol. et lic. phil. Paul Oberholzer, St.Gallen: Die ersten Seelsorger der Stadt St.Gallen.
8. März	Prof. Dr. Hans Stricker, Grabserberg SG: Der Kanton St. Gallen als alemannisch-romani-scher Kulturrbaum. Hauptversammlung.	22. November	Dr. Dieter Bitterli, Luzern/Zürich: Barocke Sinneslust.
16. Mai	Landsitzung in St. Josephen und Abtwil. Besichtigung des Dorfmuseums in St.Josephen unter der Leitung von a. Gemeindammann Beat Haefelin. Episoden aus der Gaiserwalder Geschichte, berichtet von a. Ständerat Dr. h.c. Ernst Rüesch.		Der Bilderhimmel der Wallfahrtskirche Her-giswald bei Luzern (mit Dias), zusammen mit dem Kunstverein.
17./18. Juni	Frühlingsfahrt nach Chiavenna mit Führun-gen von Prof. Mario Merlini, Chiavenna, und lokalen Führern.		Dr. Regula Steinhauser-Zimmermann, Küss-nacht a. Rigi SZ/St.Gallen: Zimelien der St.Galler Kantsarchäologie (mit Dias).

